



Jahres bericht

2024

HelloWelcome
flüchten. ankommen. Heimat finden.

EDITORIAL

Liebe Leser*innen

HelloWelcome hat im vergangenen Jahr nicht nur geträumt, sondern im Verbund mit vielen Partner*innen vor allem gehandelt – vielfältig, kreativ und mit Überzeugung. In einer rauer gewordenen Asyldebatte haben wir Kontrapunkte gesetzt und gezeigt: Geflüchtete sind ENGAGIERT, Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft können TOLERANZ und SOLIDARITÄT. Ein MITEINANDER ist möglich und bewirkt INTEGRATION. Lesen Sie die Beispiele dazu im vorliegenden Jahresbericht.

Das beherzte Tun wurde 2024 auch von der Stadt Luzern anerkannt. Die Verleihung der Ehrennadel an die beiden Gründerinnen von HelloWelcome, Renate Metzger-Breitenfellner und Luisa Grünenfelder, bedeutete eine ausserordentliche Ehre. HelloWelcome verfüge über eine Aus-

«Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit» Helder Camara

strahlung weit über die Stadtgrenzen hinaus, stand in der Medienmitteilung des Stadtrates. Wesentlich dazu beigetragen hat das stetig grösser werdende Netzwerk – Freiwillige, Besucher*innen, Organisationen und Institutionen, die ihr Mittun bei HelloWelcome auf denselben Traum von einem gelingenden Zusammenleben abstützen.

HelloWelcome kann auch VERÄNDERUNG. Die Gründerinnen haben sich aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen. Neu haben Daniela Küng und Barbara Müller die Geschäftsleitung übernommen. Die Vereinsführung wurde

einem neu zusammengesetzten Vorstand anvertraut. Dieser hat das Ruder mit Freude, aber auch mit Respekt vor dem Vermächtnis der beiden Pionierinnen übernommen. Wir danken für das Vertrauen und tragen die wichtige, unermüdliche und mit Herzblut geleistete Arbeit von HelloWelcome tatkräftig mit.

Besonders danken wir Ihnen, liebe Leser*innen, wenn Sie uns weiterhin in unserem Engagement für die Begegnung und das Zusammenleben über kulturelle Grenzen hinweg unterstützen – moralisch, finanziell oder mit unentbehrlichem freiwilligem Engagement.

*Maria Egli und Birgitte Snefstrup
Vorständinnen HelloWelcome*

HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.

Impressum

Herausgeberin HelloWelcome,
Bundesstrasse 13, 6003 Luzern
hellowelcome.ch

Texte Team HelloWelcome

Fotos Ethem Dag und weitere
Gestaltung Luisa Grünenfelder,
grafikcontainer.ch

Druck Printforce GmbH, Stans

Freundschaften fördern

Highlights im 2024

Bei HelloWelcome dreht sich alles um Begegnung. Hier wachsen wertvolle Verbindungen – sei es bei den Wanderungen im Tessin oder in den Lern-Tandems, wo Freiwillige und Lernende Seite an Seite an Zielen arbeiten. Auch das HelloWelcome Catering bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. All dies fördert Integration und Zusammenhalt. Und schafft Freundschaften!

Zwischen 5. und 19. Juli reisten fünf Wandergruppen – insgesamt 44 Personen – für zwei Tage ins Tessin. Bei strahlendem Sonnenschein machten sie sich auf den Weg zur Capanna al Legn, wo sie den Abend gemeinsam mit anderen Hüttengästen verbrachten. Einige erklimmen am nächsten Tag auch noch den Gridone. Ein Erlebnis, das in Erinnerung bleibt!



«Gemeinsam haben wir uns um Ermijas gekümmert, er hat gar nicht gemerkt, wie er den Berg hochgekommen ist.»
Jeannette, Schweiz

Im Projektantrag schrieben wir: «Ausflüge bieten die Gelegenheit, den schwierigen Alltag für ein, zwei Tage zu vergessen, sich zugehörig zu fühlen.» Dies ist gelungen! Es war berührend zu sehen, wie selbstverständlich und respektvoll sich die Besucher*innen von HelloWel-



«Ich bin müde, aber süss müde.»
Nalin, Kurdistan

come den Bergraum aneigneten und die Natur genossen. Bei vielen wurden Erinnerungen an ihre Heimat lebendig. So etwa bei einem Teilnehmer, der während der Wanderung auf den Gridone fortlaufend den Weg ausbesserte. «Nächstes Jahr komme ich für eine Woche und repariere den Weg. Das war meine Arbeit in Afghanistan», meinte er. Besonders beeindruckend war der sorgsame Umgang untereinander. Niemand wurde zurückgelassen, niemand ausgelacht. Der kleine Ermijas, der auf der Wanderung nicht ganz mithalten konnte, stand am Ende vor einer schwierigen Entscheidung: Wer ist sein*e beste*r Freund*in geworden? Mit wem möchte er die Schlafkoje teilen? Wir freuen uns, dass die Wandertage dank der #freundschaftsinitiative auch 2025 wieder möglich sind.



«Es war eine unglaublich erstaunliche und ungewöhnliche Erfahrung.»
Hamed, Afghanistan

mehr Impressionen



«Hier vergnügen wir uns mit den mathematischen Rechenarten. Es motiviert mich, zu sehen, wie Jara und Mara mit jeder Stunde mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen. Ihr Lernfortschritt gibt mir das Gefühl, einen positiven Beitrag zu ihrer Zukunft zu leisten.»
Melvin erklärt im MathematikTreff mit viel Geduld

Prüfung bestanden!

Abends oder an Wochenenden, sowohl in als auch ausserhalb von HelloWelcome treffen sich die Lern-Tandems. Auf Wunsch werden HelloWelcome-Besucher*innen unterstützt, wenn sie eine Ausbildung beginnen oder vor einer (Abschluss-)Prüfung stehen. Die Freiwilligen helfen bei Vertiefungsarbeiten, büffeln mit den Lernenden Mathe oder Fachkunde und bieten ihnen einen strukturierten Rahmen, der konzentriertes und zielgerichtetes Lernen ermöglicht. Dabei werden sie zu einer wertvollen Begleitung, welche über reine Fachhilfe hinausgeht. Ein Beispiel hierfür ist das Tandem von Andrea und Asad. Andrea sagt: «Es war eindrücklich mitzuerleben, mit welchem grossem und ausdauerndem Engagement Asad während zwei Jahren wissbegierig lernte, dabei enorm Fortschritte machte und am Ende die Ausbildung mit Bravour meisterte. Er arbeitete die ganze Woche im Ausbildungsbetrieb, löste abends Hausaufgaben, besuchte samstags die

Berufsschule und gab in seiner knappen Freizeit sein Bestes als liebevoller junger Familienvater. In seiner freundlichen und ruhigen Art vergass er nie, nach meinem Befinden zu fragen. Der Umstand, dass ich ungefähr gleich alte Grosskinder habe, schuf zusätzlich ein persönliches und freundschaftliches Lernklima. Die Begegnungen haben mich sehr bereichert.» Asad ergänzt: «Für mich war es schwierig, während der Ausbildung alles zu schaffen: Arbeit, Familie und Lernen. Damals war meine Frau noch neu in der Schweiz, deshalb habe ich sie zu Terminen begleitet. Die Zeit war knapp. Andrea hat mich bei allem unterstützt, was ich für die Ausbildung machen musste und nicht allein konnte. Ohne Andrea und HelloWelcome hätte ich das nicht geschafft.» Dank der Tandem-Begleitung haben im Jahr 2024 elf Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation und ein Dankeschön an alle Freiwilligen für das Engagement!

HelloWelcome Catering – Empowerment

Das Catering von HelloWelcome ist so vielfältig wie die beteiligten Köch*innen und ihre Gerichte – von Sarma und Dolma über Kabuli Palau und Injera bis zu Bolani und Baklava. Diese kulinarische Vielfalt findet grossen Anklang. Im September 2023 wurde eine Stelle für die Leitung unseres Catering-Angebots geschaffen. Seither wächst die Nachfrage schneller als wir es uns je erhofft hätten. Mit dem HelloWelcome Catering bringen wir Menschen miteinander in Kontakt, die sich sonst nicht treffen würden. Das Projekt ist mehr als eine «kulinarische Reise»: Es ist Empowerment. Die Köch*innen und Hel-

fer*innen sind an den Anlässen präsent, erhalten Komplimente und sind für einmal in der Rolle von Fachpersonen und Gastgeber*innen.

Unser Catering war im Jahr 2024 eine Einladung zu noch mehr. Von Oktober bis Dezember verwandelte sich das Restaurant plant. sonntags zu Aisha's Brunch. Die Catering-Köchinnen standen jeden Samstag in der Küche und nannten sich stolz «Aisha». Eine Kooperation, welche kulinarische Köstlichkeiten bot, Ressourcen sichtbar machte und die Selbstwirksamkeit der Köchinnen stärkte.

Vernetzt

Neues bei und mit HelloWelcome

Sprachförderung im BUNDESHAUS

Mittwochnachmittag – es ist wunderbar zu sehen, wie die Kinder freudig die Treppe im BUNDESHAUS hochspringen. Seit Mitte Oktober verwandelt sich unser multifunktionales «Büro 3» jeden Mittwochnachmittag in eine Oase. Kleine Zelte, Bücher und Bastelmaterialien warten auf die Kinder. Die Atmosphäre ist entspannt und gemütlich. Die Geschichten-oase, ein Projekt der PH-Luzern, bietet Kindern Raum und einen Rahmen, in welchem sie sich auf Geschichten einlassen können. Gleichzeitig nimmt ein alleinerziehender Vater einen Beratungstermin im HelloWelcome wahr, eine Mutter lernt mit Freiwilligen im OffenenTreff Deutsch oder erhält Nachhilfe in Mathematik.

openCare von accompagnò

Seit Mitte Oktober öffnet der Verein accompagnò Zentralschweiz jeden Donnerstagnachmittag die Türen von openCare. Das Angebot richtet sich an Menschen in prekären Lebensumständen, insbesondere an Geflüchtete. HelloWelcome hat die Gründung des Vereins unterstützt. Bei openCare werden Informationen und konkrete Angebote zur Gesundheitsförderung vermittelt. Zudem sind kurze Behandlungen durch Komplementärtherapeut*innen möglich. Besonders in den winterlichen Monaten, wenn psychische Belastungen zunehmen, ist dieses präventive Angebot von grosser Bedeutung und wird rege genutzt.



Kochen für den Länderabend Sudan

Familie H. und die Bedeutung von Orten der Unterstützung

«Heute habe ich gut geschlafen, denn ich musste keine Angst haben, dass die Polizei kommt und mich und meine Familie abholt». Diese Worte von H.H. auf der Capanna al Legn haben uns geschockt, berührt – und nachdenklich gemacht. Die Geschichte der Familie H. ist ein erschütterndes Beispiel für die Härten und Widersprüche des Asylsystems. Sie zeigt auf, wie dramatisch bürokratische Verfahren und internationale Abkommen das Leben von Menschen beeinflussen können. Die Familie H. ist über Kroatien in die Schweiz eingereist. In Kroatien erfuhr sie Gewalt, vor einer Ausschaffung nach Kroatien hatte sie panische Angst. Trotzdem hielten die Behörden an einer Dublin-Rückführung fest. Dies, obwohl die Familie bereits seit fast vier Jahren in der

Schweiz lebte, die Sprache gelernt und alles darangesetzt hatte, hier ein unabhängiges Leben aufzubauen – stets unter psychischer Belastung. Die Familie H. war verzweifelt, gab die Hoffnung trotzdem niemals auf und blieb hartnäckig. Sie hat sich ein Netzwerk an Unterstützer*innen aufgebaut, Anwält*innen eingeschaltet und ihre Situation öffentlich gemacht. Es hat sich gelohnt. Im November wurde der Asylantrag der Familie gutgeheissen. Geschichten wie diese zeigen: Organisationen, welche rechtlichen und sozialen Rückhalt bieten, sind unverzichtbar. So wie HelloWelcome. Hier können Menschen zur Ruhe kommen, ihre Situation für einmal vergessen. Hier erhalten sie die notwendige emotionale Unterstützung.

TreffPunkt und mehr

HelloWelcome schafft Begegnung – im Offenen Treff und bei allen anderen Angeboten. Wir fördern das gegenseitige Verständnis und unterstützen Menschen beim Ankommen in der Schweiz. Das Programm ist dynamisch und orientiert sich an den Ressourcen und Bedürfnissen der Besucher*innen. Die Liste der Angebote im HelloWelcome wächst stetig. Alle Angebote sind niederschwellig, kostenlos und mit rund 2500 Personen jährlich gut besucht. Das und noch mehr ist HelloWelcome:

- **Offener Treff**

Unterstützung beim Deutschlernen • Hilfe beim Ausfüllen von Formularen • Gesprächspartner*innen, Offene Ohren • niederschwellige Sozialberatung • Triage an spezialisierte Stellen • Vermittlung von Lern-Tandems • Kaffee und Tee

- **Regelmässige (Freizeit-)Angebote**

MathematikTreff • Malen und Gestalten • NähTreff • TanzMix, gemeinsam mit der Hochschule für Soziale Arbeit und Musik HSLU • Englisch-Konversation • Yoga für Frauen und Männer • FrauenTreff • Plaudernachmittag, gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz • HelloWelcome-Garten

- **Kulturelle Angebote**

Länderabende und Benefizveranstaltungen • HelloWelcome im Kleintheater • Geschichten.Welten.Realitäten., gemeinsame Lesereihe mit dem Sentitreff und der Stadtbibliothek • Strassenfest

- **HelloWelcome Catering**

- **Workshops für Schulen**

- **Geschichtenoase** (für Kinder von 6 bis 12 Jahren)

gemeinsam mit der pädagogischen Hochschule Luzern

- **openCare** (Komplementärmedizinische Beratung), gemeinsam mit accompagnò Zentralschweiz

Team und Vorstand 2024

Betrieb Deniz Destebasi (Praktikant, bis September), Sandra Gisler (bis November), Amanet Hamed Omar, Reza Hosseini, Daniela Küng, Renate Metzger-Breitenfellner (Catering, seit Oktober), Barbara Müller, Idris Turan (Praktikant, seit September)

Geschäftsleitung Daniela Küng und Barbara Müller (seit Juli); Renate Metzger-Breitenfellner (bis Juni)

Vorstand Aiyleen Dardan, Maria Egli, Remo Gubler Strassmann, Urs Reutimann, Birgitte Snefstrup (alle seit Mai); Sandra Baumeler, Antonia Fuchs, Luisa Grünenfelder, Kerstin Schmidli (alle bis Mai)

Freiwillige rund 80

Sie arbeiten ebenfalls im BUNDESHAUS

kunigo.ch; lernatelierluzern.ch; plan-c.lu; solinetzluzern.ch;
accompagnò-zentralschweiz.org

ErfolgsRechnung 2024

Aufwand

Personal: Löhne + Personalnebenkosten	188 418.27
Auflösung Rückstellung Personal	-30 000.00
Sozialversicherungen	51 710.70
Projekte und Veranstaltungen	39 193.96
Verwaltungs- + Materialaufwand Offener Treff	11 348.77
Vermietungen/Catering	9 055.95
Unterstützungen	3 552.55
Mietkosten BUNDESHAUS	64 451.95
URE	6 905.15
Kommunikation/Werbung	21 429.33
Abschreibungen	599.00
Rückstellung Umzug Bundeshaus	30 000.00
TOTAL	396 665.63

Ertrag

Stadt Luzern	84 000.00
Kanton Luzern	16 500.00
Katholische Kirche	36 800.00
Reformierte Kirche/Fondia Stiftung	26 000.00
Stiftungen, verschiedene	63 100.00
Spenden/Kollekten	48 346.71
Mitglieder/Gönner*innen	23 400.00
Mieteinnahmen BUNDESHAUS	42 255.10
Projekte und Veranstaltungen	27 963.50
Vermietungen/Catering	29 425.62
Versicherungsleistungen	494.90
TOTAL	398 285.83

Ertragsüberschuss	1 620.20
--------------------------	-----------------

Die Jahresrechnung wurde am 17.02.2025 durch Peter Bischof und Kuno Kälin revidiert.

Ein herzliches Dankeschön allen, die im Jahr 2024 zum positiven Ergebnis beigetragen haben: den Mitarbeiter*innen und Freiwilligen (sie leisten mindestens 10'000 Stunden Gratisarbeit pro Jahr), dem Vorstand, der Buchhalterin, der Lohnbuchhalterin (auch sie sind Freiwillige), den Partner*innen, den Unterstützer*innen, Spender*innen und Gönner*innen. Wir hoffen, dass Sie alle uns weiterhin unterstützen. Herzlichen Dank!

Luzerner Kantonalbank
60-41-2 | IBAN CH56 0077 8201 2381 0200 1

